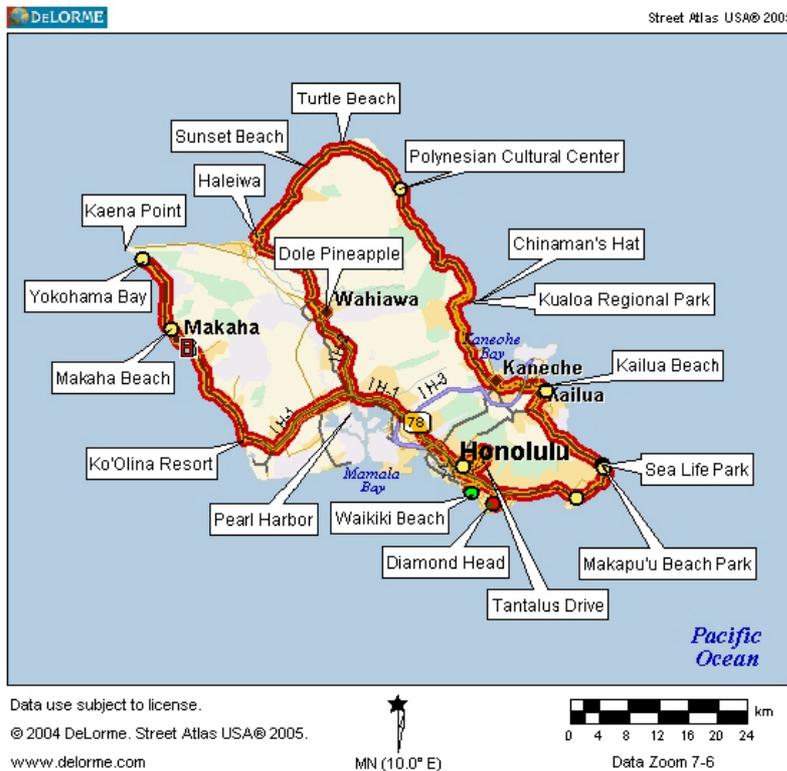
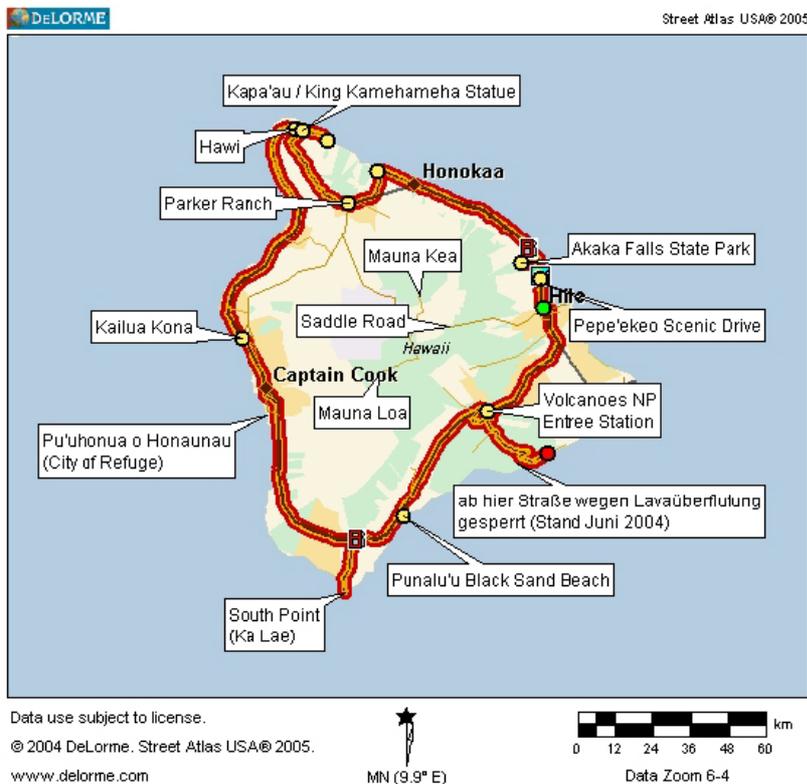


O'ahu



Big Island



Die Route auf O'ahu ist so gestaltet, dass man sowohl von Honolulu mit dem Waikiki Beach als auch von O'ahu selbst einen ganz guten Eindruck bekommt.

Die Route auf Big Island führt einerseits in den Hawaii Volcanoes National Park, inklusive der Krateringstraße mit sämtlichen Highlights sowie der Wanderung zum aktuellen Lavafluss, andererseits durch den üppig grünen Osten und Norden sowie in den fast ständig trockenen Süden.

Mögliche Tageseinteilung

- 1 Ankunft auf O'ahu
- 2 O'ahu: Honolulu: Diamond Head Crater, Tantalus Drive, Waikiki Beach, International Market Place.
- 3 O'ahu: Fahrt von Honolulu an der Ostküste zur North Shore (Sunset Beach, Haleiwa), zurück über Wahiawa (Dole Pinnacle) nach Honolulu.
- 4 O'ahu: Pearl Harbor, evtl. Weiterfahrt in den Westen und hier hinauf bis zur Yokohama Bay (schwimmen). Abends Weiterflug nach Hilo/Big Island.
- 5 Big Island: Hawaii Volcanoes NP, Crater Rim Drive, Chain of Craters Road, Wanderung zum aktiven Lavafluss. Der beste Zeitpunkt des Eintreffens dort ist zwischen 17:00 und 18:00 (genauer Zeitpunkt wird jeweils im Kilauea Visitor Center angegeben). Nach Einsetzen der Dämmerung bzw. der Nacht ist die ins Meer fließende, rot glühende Lava am besten zu sehen. Achtung! Gut leuchtende Taschenlampe sowie festes Schuhwerk sind Bedingung!
Retour nach Hilo, Fahrzeit ca. 1,5 Stunden.
- 6 Big Island: Fahrt von Hilo an der Ostküste in Richtung Nordküste, inklusive Pepe'ekeo Scenic Drive, Hawaii Tropical Botanical Gardens (Insektenspray nicht vergessen!), Akaka Falls, Waipio Valley Lookout, Waimea (= Kamuela). Ganz hinauf in den Norden nach Kapa'au, Pololu Valley Lookout, retour und weiter nach Hawi, an der Westküstenstraße nach Kailua Kona.
- 7 Big Island: Fahrt von Kailua Kona in den Süden, St. Benedicts Painted Church, Kealakekua Bay (evtl. Schnorcheln), Pu'uhonua o Honaunau National Historical Park. Im Süden Fahrt auf der South Point Road zum Ka Lae (= Southpoint). Fahrt zurück nach Kailua Kona oder Weiterfahrt nach Hilo, je nachdem, von wo der Rückflug geht.
- 8 Abflug von Hawaii, am besten zurück über O'ahu

Alternativen

- **Zum 3. Tag:** Wer sich für das in Laie stehende "Polynesian Cultural Center" interessiert, muss an diesem Tag auf die Weiterfahrt zur North Shore, Haleiwa und den Dole Pinnacle Pavillion aus Zeitgründen verzichten. Shows im PCC werden täglich von 12:00 bis 17:00 aufgeführt. Nach der letzten Show hat man die Möglichkeit, an einem Luau, dem traditionellen hawaiischen Essen, teilzunehmen. Die Buchung und Bezahlung für das Luau muss spätestens beim Eintritt in das PCC erfolgen, besser jedoch vorher telefonisch oder online.
- **Zum 4. Tag:** Wer an Pearl Harbor wenig interessiert ist, kann von der Yokohama Bay aus zum Kaena Point wandern (3 Std. hin/retour). Der Kaena Point ist der nordwestlichste Zipfel von O'ahu und man kann von dort sowohl die Westküste als auch die Nordostküste sehen. Außerdem befindet sich am Kaena Point das größte Vogelschutzgebiet von ganz O'ahu: Kormorane brüten hier. Wer sich abkühlen möchte, kann das in den am Kaena Point befindlichen schönsten Tide Pools tun.
Zu bedenken ist, dass es am Kaena Point keinerlei Versorgungsmöglichkeiten gibt, dafür Sandstrand (ohne Schatten) und Meer, sehr wenige andere Touristen. Kaena heißt "heiß" und das trifft zu 100 % zu.
- **Zum 7. Tag:** Wer sich die Fahrt zum South Point, an dem es nichts Erwähnenswertes zu sehen gibt - aber man war am südlichsten Punkt der gesamten Vereinigten Staaten - sparen will, kann im Südosten bis nach Punalu'u weiter fahren. Am dortigen Black Sand Beach kommen von Mai bis Ende August die großen Meeresschildkröten an den Strand, um ihre Eier zu vergraben. Das Berühren der Schildkröten ist strengstens untersagt! Schwimmen ist möglich. Es gibt einen kleinen Kiosk, der das Nötigste verkauft (Imbiss, Getränke).

Erläuterungen zu den Orten bzw. Sehenswürdigkeiten

- **O'ahu:**
 - **Honolulu:**

Die Parkmöglichkeiten am Fuße des Diamond Head Crater sind begrenzt. Deshalb: So früh wie möglich dort sein. Der Park ist von 6:00 am bis 6:00 pm geöffnet, ab 10:00 am wird die Wanderung zum Gipfel durch die zunehmende Hitze erschwert.

Am International Market Place ist es üblich, bei den Preisen zu verhandeln.

Obwohl entlang des Waikiki Beach zahlreiche Hotels stehen, steht der Strand allen Touristen kostenlos zur Verfügung und nicht nur jenen, die sich in einem Strandhotel eingemietet haben.

- **Pearl Harbor:**

Der Andrang ist stets riesengroß, daher so früh wie möglich dort sein. Das Visitor Center ist von 7:30 am bis 5:00 pm geöffnet. Zum "Memorial" gelangt man nur im Rahmen einer geführten Tour, die erste Tour startet um 8:00. Tickets dafür bekommt man im Visitor Center. Vor der Fahrt zum Memorial sieht man einen 23-minütigen Film, meist muss man dann mehr oder weniger lange auf die Bootsfahrt warten.

Außerdem befindet sich unmittelbar neben dem Visitor Center das "U.S.S. Bowfin Submarine Museum", von 8:00 am bis 5:00 pm geöffnet. Seit dem 11. 9. 2001 sind weder Taschen noch Kameras erlaubt. Schließfächer für Taschen der (maximalen) Größe von 76 x 76 x 45 cm werden um \$ 2,00 angeboten.

Zum Museum gehört das Schlachtschiff "Missouri", für das Museum und die Missouri gibt es eine Kombi-Eintrittskarte.

- **Haleiwa:**

In Haleiwa am North Shore Market Place einen Stopp einlegen, um in der "Coffee Gallery" den wohl am besten schmeckenden Eiskaffee von ganz O'ahu zu genießen.

- **Wahiawa:**

Im Großraum von Wahiawa kann man zahlreiche große Ananasfelder aus nächster Nähe betrachten.

- **Big Island:**

- **Hilo:**

"Berühmt" durch den häufigen Regen, jedoch idealer Ausgangspunkt für den Volcanoes NP. Hilo Downtown hat durch viele ältere Gebäude einen besonderen Reiz. Zum Relaxen empfiehlt sich der Kalakaua Park, eine sehr schöne, gepflegte Grünanlage.

- **Waimea:**

Der Hausname ist "Kamuela". Waimea ist hauptsächlich wegen der naheliegenden "Parker Ranch" berühmt. Die Parker Ranch ist die größte Ranch der ganzen Vereinigten Staaten, die sich in Privatbesitz befindet. Es gibt ein "Parker Ranch Visitor Center and Museum", ein "Parker Ranch Shopping Center" u. v. m.

- **Kapa'au:**

Hier steht die Originalstatue von King Kamehameha. Jene King Kamehameha Statue, die sich in Honolulu befindet, ist das Duplikat.

- **Popolu Valley Lookout:**

Von hier aus kommt man zu Fuß über eine steile "Straße" zu einem meist einsamen schwarzen Sandstrand (Gehzeit ca. 1,5 Std. hin/retour).

- **Hawi:**

Ist bisher vom Massentourismus verschont geblieben. Hier leben sehr viele Aussteiger, was dem Ort ein ganz besonderes Flair verleiht.

- **Kailua Kona:**

Morgens bis 9:00 oder 10:00 am ein verschlafenes Städtchen, untertags und abends umso quirliger.



Routenvorschlag 1 Woche - Hawaii: O'ahu und Big Island



Verlängerungsmöglichkeiten

- 2 Tage Honolulu:
 - Aloha Tower Marketplace inklusive der (Aufzugs-)Fahrt auf den Aloha Tower, von dem aus man eine sehr gute Sicht auf Honolulu hat. Aloha Tower Market Place, Chinatown (in Chinatown soll man sich als Tourist nach 5:00 pm nicht mehr aufhalten).
 - Bummel durch das sehr große Ala Moana Shopping Center. Besuch des Bishop Museums.
- 2 bis 4 Tage Big Island:
 - Volcanoes National Park: Kilauea Iki Trail (2,5 Stunden ohne Stopps)
 - Helikopterflug über den aktiven Pu'u O'o. Start am besten von Hilo, da von hier aus die kürzeste "Anreise" zum Vulkan ist.
 - Fahrt auf den Mauna Kea mit seiner Mondlandschaft und/oder die Fahrt auf den gegenüber befindlichen Mauna Loa. Näheres dazu siehe unter "Mietwagen".
 - Ein einmaliges Erlebnis ist der Sonnenuntergang am Mauna Kea.
 - Hilo: Lili'uokalani Gardens, eine der schönsten Parkanlagen von Hilo, am Banyan Drive gelegen und über eine Brücke ist Coconut Island zu erreichen.
 - Tsunami Museum.

Reisezeit

Hawaii kann das ganze Jahr über bereist werden, vorzugsweise Frühjahr und Herbst, um der Hochsaison zu entgehen. Die Temperaturen sind im Flachland angenehm warm, durchschnittlich zwischen 25° C und 30° C, wengleich es besonders in den Sommermonaten im Nordwesten von O'ahu (Kaena Point) oder auf Big Island (Ka'u Desert im Süden) bis zu 35° C im Schatten geben kann. Andererseits kann man im Winter auf dem 4.205 m hohen Mauna Kea auf Big Island durchaus Schi fahren (es gibt jedoch keinen Lift) und nicht selten erlebt man um diese Jahreszeit Temperaturen von - 20° C.

Mietwagen

Für O'ahu wäre prinzipiell ein Mietwagen nicht nötig, es existiert "The Bus" (<http://www.thebus.org/>), ein öffentliches Verkehrsmittel. Um unabhängig zu sein, ist ein Mietwagen für O'ahu jedoch empfehlenswert.

Für Big Island ist ein Mietwagen ein Muss. Die angegebenen Strecken sind - inklusive Versicherungsschutz - problemlos mit einem 2WD zu bewältigen. Sämtliche Straßen sind geteert.

Bei der 4WD-Fahrt auf den Mauna Kea und/oder Mauna Loa ist allerdings zu berücksichtigen, dass es - Stand Februar 2005 - auf ganz Big Island nur eine einzige Autovermietfirma gibt, die das Befahren inklusive Versicherungsschutz erlaubt. Es handelt sich dabei um Harper Car and Truck Rentals (<http://www.harpershawaii.com/>), die sowohl in Hilo als auch in Kailua Kona eine Niederlassung haben. Ab dem Visitor Center führt die Fahrt bis zu den Observatorien über Lava, das letzte Stück ist wiederum geteert. Alamo z. B. erlaubt die Fahrt auf den Mauna Kea nur bis zum Visitor Center auf ca. 2.700 m Höhe.

Achtung: Unbedingt Fahrpausen einlegen! Im Visitor Center stehen Liegen zum Ausruhen und Erholen zur Verfügung. Treten Anzeichen der Höhenkrankheit auf, umgehend zurück fahren!

Weiterführende Links

- USA Reise Forum <http://www.usa-reise.de/forum/>
- Highlightdatenbank <http://www.usa-reise.de/hdb/>

Die Route steht außerdem als Download für den Street Atlas USA 2005 von DeLorme zur Verfügung:
http://www.usa-reise.net/planung/maps/30/30_oahu_sausa05.saf
http://www.usa-reise.net/planung/maps/30/30_big_island_sausa05.saf

Die Route wurde nach bestem Wissen und Gewissen von **Angie** (vielen Dank an dieser Stelle) und dem usa-reise.de Routenteam erstellt. Mit freundlicher Unterstützung von EasyAmerica: <http://www.easyamerica-usa-reise.net/>. Jegliche Gewährleistung und Haftung für die Durchführbarkeit wird von allen Beteiligten ausdrücklich ausgeschlossen.